



### Robuste Tauchwandsperre mit sehr stabiler Schwimmlage

Begrenzt die Ausbreitung und Verdriftung von Oberflächenverunreinigungen und ermöglicht eine schadlose Sammlung und Beseitigung. Für den Soforteinsatz als mobile Sperre und für den Dauereinsatz als stationäre Sperre.

### Vorteile

- schnell einsetzbar
- sehr stabile Schwimmlage
- 2-Mann-Bedienung möglich
- mit dem Einbringen sofort funktionsfähig
- wiederholt einsetzbar
- gut für Übungen geeignet
- lange Lebensdauer

### Einsatzgebiete

#### Binnenwasser:

- für stehende und sehr langsam fließende Gewässer (Seen, Häfen, Kanäle, Stauhaltungen)
- für schneller fließende Gewässer (Anströmgeschwindigkeit bis zu 1 Meter/Sekunde)

#### Küsten

- Durch die hohe Flexibilität und Zugfähigkeit ist der PARSCH ÖLSTAU auch in wellenbeeinflusstem Gewässer einsetzbar. Die Sperre passt sich kleineren Wellenbewegungen an, sodass keine großen Relativbewegungen zwischen Welle und Sperre entstehen.

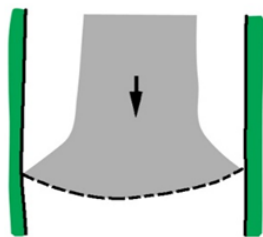
## PARSCH ÖLSTAU

Ölsperre zur Beseitigung von Wasseroberflächenverunreinigungen

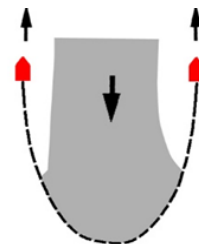


### Einsatzarten

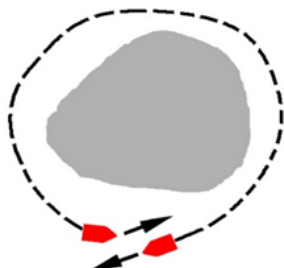
#### Stausperre, bei langsam fließenden Gewässern



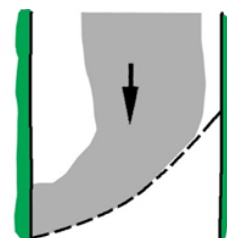
#### Sammelsperre, für den Einsatz mit Booten



#### Trogsperrre, zum Eingrenzen



#### Leitsperre, bei fließenden Gewässern





### Einzelteile

Schwimmkörper	Als Schwimmkörper dient ein flexibler Gewebeslauch mit einem 150 mm Durchmesser, der mit Luft aufgepumpt wird. Je nach Bedarf zwischen 0,3 und 2 bar. Der Schwimmkörper ist gleichzeitig auch der Zugkörper.
Tauchwand	- Schürze mit einer Tauchtiefe von ca. 0,40 Meter - Öl-, Seewasser- und witterungsbeständig - An beiden Seiten sind Haltelaschen zur Befestigung von Arbeitsleinen angebracht
Belastungsgewichte	In den unten verstärkten Saum der Schürze sind im Abstand von 0,50m Ösen eingearbeitet, in die die Belastungsgewichte von 1,60 kg eingehängt werden.
Kupplungen	An beiden Enden der Ölsperre sind Speziilkupplungen aus Leichtmetall angebracht, die mit einem Luftsteckventil, einer Entlüftungsschraube sowie mit Ringösen Karabinerhaken ausgerüstet sind.
Karabinerhaken	Die Karabinerhaken bilden ineinander eingehakt die Zugverbindung zwischen den einzelnen Längen. Zugfestigkeit bis 800 kg.
Verbindungsstellen	Die Abdichtung der Verbindungsstellen erfolgt durch Schürzen, die über dafür vorgesehene Krampen gelegt und durch ein durchziehendes Kunststoffseil auf beiden Seiten befestigt werden.
Luftfüllanschluss	Der Luftfüllanschluss besteht aus einem Druckminderer und einem 20m langen transparenten Kunststoffschlauch mit Stecknippelanschluss. Der Luftfüllanschluss wird nicht bei jeder Länge benötigt und muss gesondert bestellt werden.

Tragetasche mit 20 m Ölstau  
0,75 x 0,75 x 0,30 m = 0,2 m<sup>3</sup>



Tragetasche mit 10 Gewichten  
0,30 x 0,40 x 0,14 m = 0,02 m<sup>3</sup>



Verbindung  
zweier Sperren



Luftanschluss, Druckminderer  
und Entlüftungsschlüssel





## Inbetriebnahme



Von zwei Personen leicht zu handhaben.



Befüllen der Ölsperre mit der Pressluftflasche (300 bar)



Erbringen der Ölsperre ins Wasser

## technische Daten

Standardlänge	- 20,00 Meter - maximale Länge: 30,00 Meter - kürzere Längen auf Anfrage
Gewicht	- 20,00 Meter komplett mit Kupplungen: ca. 45,00 kg
Belastungsgewichte	- Tragetasche mit 10 Gewichten á 1,60 kg (40 Gewichte gehören zur Standardausrüstung einer 20,00 Meter Länge)
Zugfestigkeit	- 800,00 kg
Tauchtiefe	- bis zu 0,40 Meter
Freibord	- ca. 15 cm (Höhe über dem Wasser). Die Ölsperre passt sich Wellenbewegungen an.
Luftfüllung	- je nach Strömung und Einsatzart 0,3 bis 2,0 bar - Standardluftdruck: 0,5 bar
Luftfüllanschluss	- mit Druckminderer für 200 bar (alternativ 300 bar) Pressluftflaschen und 20,00 Meter langem Kunststoffschlauch (Pressluftflasche anwenderseitig zu stellen)
Auffüllzeit	- mit Pressluftflasche ca. 2,5 bis 3 Minuten
Zeitaufwand	- für das Einbringen einer 20,00 Meter Länge ca. 20 Minuten
Karabinerhaken	- einzelne Öltau-Längen können leicht miteinander verbunden werden, um die ideale Länge am Einsatzort zu erhalten
Reinigung	- nach dem Einsatz sollte der Öltau mit sauberem Wasser gereinigt werden. Starke Verschmutzungen können mittels Hochdruckreiniger oder Dampfstrahler mit handelsüblichen Reinigungszusätzen gereinigt werden.
Lagerung	- die Sperre sollte nur im trockenen Zustand und in trockenen und luftigen Räumen gelagert werden
Wartung	- eine besondere Wartung ist nicht notwendig, jedoch sollten die Luftsteckventile und Entlüftungsschrauben nach jedem Einsatz oder alle 12 Monate gesäubert und eingeölt werden - Wichtig: die gelbe Schürze kann bei größeren Beschädigungen ausgewechselt werden



## Bedienungsanleitung

### Einbringen

Das Einbringen von Sperren ist den örtlichen Verhältnissen anzupassen. Die Uferbeschaffenheit muss für Verankerungen geeignet sein. Die Länge der Sperre berechnet sich nach der Gewässerbreite und dem Einbringungswinkel.

1. Entsprechend viele Öltau-Längen Uferparallel auslegen, Gewichte einhängen.
2. Schwimmkörper (Schläuche) mit Luft füllen. An eine Pressluftflasche den Druckminderer anschrauben und den Stecknippel vom Luftfüllanschluss in das Luftsteckventil der Kupplung stecken. Die Pressluftflasche öffnen und Luft mit 2,5 bar einströmen lassen, bis der Schlauch fest gefüllt ist. Dann den Druck auf 0,5 bar (Standardluftdruck) reduzieren bis zur vollständigen Füllung.
3. Mit Karabinerhaken die einzelnen Längen verbinden.
4. Verbindungsschürze anbringen und mit einem Kunststoffseil verzurren.
5. Ölsperrre auf Wasserstandshöhe verankern.
6. Das Zugseil am Karabinerhaken am anderen Ende der Ölsperrre befestigen.

### Einbringen gegen die Strömung

- a. Sperre einbringen und am Ankerpunkt 1 verankern
- b. Sperre am Haltepunkt 2 sichern
- c. Sperre gegen die Strömung zum Ankerpunkt 3 ziehen
- d. Sperre am Ankerpunkt 3 verankern

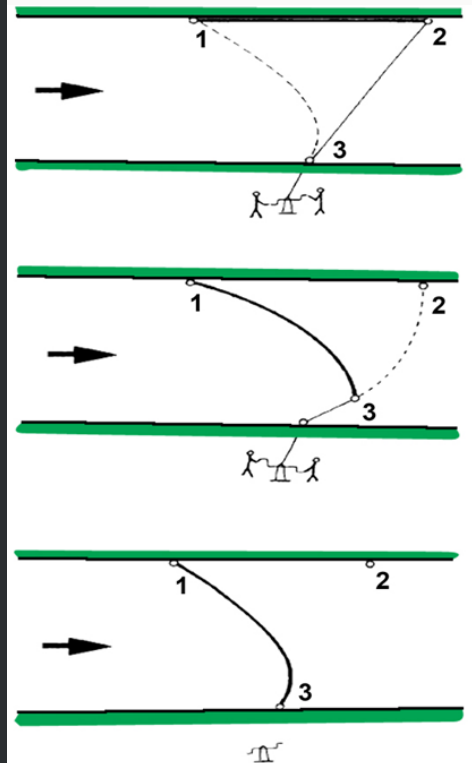
### Einbringen mit der Strömung

- a. Sperre einbringen und am Ankerpunkt 1 verankern
- b. Sperre am Haltepunkt 2 mit dem Zug- und Halteseil sichern
- c. Sperre mit der Strömung zum Ankerpunkt 3 ziehen
- d. Sperre am Ankerpunkt 3 verankern

### Einholen

- a. Sperre an Land ziehen
- b. Gewichte aushängen und Verbindungsschürze lösen
- c. Luftablassschraube lösen, den Schlauch entlüften und danach die Schrauben ganz herausdrehen
- d. Tauchwand (Schürze) umlegen und die Sperre aufrollen
- e. Luftablassschraube eindrehen und die Sperre in der Tragetasche verstauen

### Einbringen gegen die Strömung:



### Einbringen mit der Strömung:

